

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 20 (2007)  
**Heft:** 11

**Rubrik:** Impressum

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

→ hat Geld offenbar bitter nötig, trotz Bilbao-Effekt. Jedenfalls bot Gehry sein Archiv dem Museum of Modern Art an – für mehrere Millionen Dollar. Chefkurator Barry Bergdoll meinte in der «New York Times» leicht konsterniert: «Früher waren die Architekten noch dankbar, dass es jemandem einfiel, ihnen Platz für ihr Werk zu schenken.» Während Gehry noch verhandelt, hat Eisenman mit dem Canadian Center for Architecture schon einen Abnehmer gefunden. Er könnte es sich gar nicht leisten, sein Archiv nicht zu verkaufen, erklärt er. Stutzig daran macht nur die Begründung: Er müsse für seine Kinder etwas zur Seite legen. – Wie war das mit diesem Sohn, dem Juristen?

## Übersetzung aus LC

Alle kennen den berühmten Satz, der unter dem Bild des Liniendampfers «Empress of India» steht: «L'architecture est le jeu savant, correct et manifique des volumes sous la lumière.» Er stammt von Le Corbusier und ist zu finden in «Vers une Architecture» auf Seite 79. Jürg Gasser hat 1967 das so übersetzt: «Architektur ist das gekonnte, genaue, grossartige Spiel zusammengestellter Massen im Licht.» Das gibt Bibeli beim Lesen. Im Zug zwischen Hamburg und Zürich entstand ein Übersetzungsversuch: «Architektur ist das regelrichtige, durchdachte und erhebende Zusammenwirken der Baukörper im Licht.» Hat jemand eine bessere Übersetzung? Vorschläge an: loderer@hochparterre.ch

## Strassenkanal

Wie die Öffentlichkeit mit Bildern, die sich bewegen, massiert wird, haben die Forscher von der Luzerner Hochschule für Gestaltung und Kunst bereits mit den «Out of Home-Displays» erforscht, die unter anderem in der Bahnhofshalle Zürich installiert sind und Werbebotschaften unter gestresste Pendler streuen. Nun hat die Fachhochschule Zentralschweiz an der Baselstrasse in Luzern einen Strassenkanal gestaltet und Monitore aufgestellt. Sie zeigen, wer an der verkehrsbelasteten Strasse wohnt. Der Kanal soll zu einer öffentlichen Quartierplattform werden. Ob er den nachbarschaftlichen Gemeinschaftssinn verbessern wird, muss sich weisen [www.hgk.fhz.ch](http://www.hgk.fhz.ch)

## Solarpreisernte

Jedes Jahr im Herbst wird seit 1991 im Schweizer Solarpreisgarten die Ernte eingefahren. In den Kategorien Persönlichkeiten und Institutionen und Energieanlagen für erneuerbare Energie vergibt die Solar Agentur Schweiz je drei Preise, in der Kategorie Gebäude fünf: für drei Wohnhäuser in Plan-les-Ouates, Liebefeld und Zürich, für eine Überbauung in Winterthur und für das Bürohaus von Marché in Kemptthal (HP 9/07). [www.solaragency.org](http://www.solaragency.org)

## Stiftung Baukultur

Nach einem politischen Harzen und Knorzen ist es nun soweit: Die deutsche Bundesstiftung Baukultur wurde im September in Potsdam gegründet. Ihr Ziel ist, «dem disziplinübergreifenden Dialog zum Thema Planen und Bauen in der Fachwelt eine Plattform zu bieten und ihn gleichzeitig in die Öffentlichkeit zu tragen». Es gibt einen Stiftungsrat und einen Fachbeirat gespickt mit grossen Namen, ein Vorstand wird gewählt und die Rote Villa, worin die Stiftung ihren Sitz hat, wird über einen Wettbewerb umgebaut. [www.bundesstiftung-baukultur.de](http://www.bundesstiftung-baukultur.de)

## Leserbrief I

Liebe Hochparterre-Redaktion. Der Artikel zum Stadtteil Affoltern im letzten Hochparterre (HP 10/07) von Rahel Marti hat mich gefreut, wenn auch die Sache an sich eher unerfreulich ist. Was sie schreibt, trifft den Nagel auf den Kopf. Es stellt weder die Stadtplaner noch die Architekten in ein gutes Licht, aber ins richtige. Was Benedikt Loderer zum Verhältnis Architekt – Einfamilienhaus sagt, stimmt ebenso in Bezug auf die altneuen Megablocks: Wir sind dagegen, ausser wir können sie selbst bauen. Es scheint mir an der Zeit, kritische Fragen vor die Investorenfreundlichkeit zu stellen. Ich plädiere für mehr Mut zu städtebaulicher und architektonischer Qualität anstelle purer Gewinnmaximierung. Die Erfolgsformel lautet: Entschleunigung gleich Zeit für Denkmalfachpflege! David Vogt, Zürich

## Leserbrief II

Liäbä H.P. Vogt (Geschäftsführer Hochparterre-Bücher). Himmu, heilanddonner, gopferdammi, stärnesiech e settige gottlose uhure Schissdräck! Aues geit's gäggus, so jung u scho nach Züri! Was söu dä Seich? Söue mir öppé uf Züri ga Buecher choufe? Dr Bennu Loderer, dä abtrünnig Souhung, ig chönnt ne punktschweisse! Är isch eine vo hie, schnuret Bärndütsch, büglet z'Züri u chlauet üs dr einzig bruchbar Buecherwurm! – Ruhm und Ehre in Züri! Pfft! Spinne eigentlech auzäme? Aues han ig bi Dir kouft, ig hätt o d'Ungerhose bi Dir kouft wed' hätsch gha, nume damit de chasch überläbe! Bisch da ghocket wie nes Eichhörnli im Winter zwüsche zwöi längwiliige Buecher u hesch glächlet wie nes Haselnüssli. Liebe Hanspeter, Du wirsch mir fähle wie ne moore ... am Afang isch nüt gsi, u itz isch o wider nüt ... ig schuume! Kurt Moritz Gossenreiter, Frauenkappelen

## Leserbrief III

Lieber Benedikt Loderer. Danke für den Krauthammer-Ersatz an der Gasometerstrasse. Jawohl, das wird wieder ein Zufluchtsort. Und Chapeau zur Kibag-Areal-Idee. Das wird Frau Martelli freuen ... Christoph Grenacher, Ittenthal

# HOCH PART ERRE

Hochparterre AG  
Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich  
Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89  
[www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch)

Anzeigen, Verlag: [verlag@hochparterre.ch](mailto:verlag@hochparterre.ch)  
Redaktion: [redaktion@hochparterre.ch](mailto:redaktion@hochparterre.ch)  
Abonnements: [hochparterre@edp.ch](mailto:hochparterre@edp.ch)  
Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18

Abonnementspreise 2007	
Schweiz 1 Jahr (10 Ausg.)	CHF 140.–*
2 Jahre	CHF 240.–*
Europa 1 Jahr	EUR 110.–
2 Jahre	EUR 200.–
Studentische (Ausweis)	50 % Rabatt
Einzelverkaufspreis	CHF 15.–*
*inkl. 2,4 % MwSt.	

Redaktion: Köbi Gantenbein **xx** (Chefredaktor),  
Benedikt Loderer **rx** (Stadtwanderer), Ivo Bösch **bo**,  
Meret Ernst **me**, Urs Hönegger **uh**, Roderick Höning **ho**,  
Werner Huber **wu**, Rahel Marti **rm**

Gestaltung: Susanne Kreuzer (verantwortl.), Antje Reineck,  
Barbara Schrag

Produktion: Sue Lüthi **sl**, René Hornung **rhc**  
Verlag und Anzeigen: Susanne von Arx, Ariane Idrizi,  
Agnes Schmid-Bieber, Jutta Weiss, Sybille Wild

Korrektorat: Yasmin Kiss, Zürich; Elisabeth Seile,  
Mauren/Liechtenstein

Litho: Team media GmbH, Gurtmellen

Druck, Vertrieb: Südostschweiz Print AG, Chur/Disentis

Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

## Hochparterre

- Ich bestelle ein Jahresabo (10 Ausgaben) für CHF 140.–\* | EUR 110.–
- Ich bestelle ein 2-Jahres-Abo (20 Ausgaben) für CHF 240.–\* | EUR 200.–
- Ausserdem erhalte ich den Architekturführer «Bauen in Graubünden» als Geschenk.

\* preis 2007 Schweiz inkl. 2,4 % MwSt.

Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

HP 11|07

Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25,  
8005 Zürich, 044 444 28 88

Runway 34, Optikon ZH, Architekt: Otto + Partner AG, Liestal

Visionen realisieren.

Modul-Technologie Fenster + Fassaden Schreinerei

[www.erne.net](http://www.erne.net)  
T +41 (0)62 869 81 81  
F +41 (0)62 869 81 00

**ERNE**